FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

19. November 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Gottlieb Hartwig abreise.

7. Joh. Gottlieb Hartwig nimt Abschied; ~~ich~~ und reiset morgen nach Lübeck bey Hn. Adrian Vengler in condition zu treten, an den ihm einen Brief mitgegeben.

Gesprochen mit ——

8. Gesprochen mit Hn. Joh. Balthasar Geißler von Mühlhausen, der die Stelle zu Potsdam acceptiret.

Brief von ——

9. Brief von Herr Ziegenhagen.

Gesprochen mit ——

10. Gesprochen mit Herr Stein aus Soest, der auf allen Fall Abschied genommen, a. noch zu erlangen suchet, daß er noch bis Ostern hier bleibe.

Den 19.t Novbr. 1724.

Gieng zum h. Abendmahl.

1. Am heutigen Tage bin ich nebst den Meinigen zum h. Abendmahl gang.

Speisete mit meinem Sohn.

2. Habe nebst meiner Frauen bey meinem Sohn zu Mittage gespeiset.

Briefe von ——

3. Brief empfangen v. Hn. CSR. Helmershausen.

— von Hn. Rath Schmidt zu Wien, in Warschau datiret.

revidiret die am 2 S. Adv. gehaltene Epist. Predigt.

4. Habe die Predigt revidiret am 2 S. Adv. über die Epist. lection.

Geschrieben an ——

5. Geschrieben an Hn. P. Schröder u. ihm die 30 rthl. verehret, die er vor wenig. Zeit aus d. Cassa des Wh. geborget, als einem Gehülfen u. Mitgenossen des Werckes.

Briefe an —

6. Geschrieben an Hr. CSR. Helmershausen. Weimar.

— an Hr. Captain Kalkreuter. Naumburg.

Deduction des Hrn. Geh. R. Böhmers.

7. Hr. Geh. R. Böhmer communiciret seine deduction, die er zur Commission eingeben will, die ich ich denn durchgelesen.

Den 20t. November 1724.

Gesprochen mit —

1. Gesprochen mit Hr. Bejern von Görlitz, daß er sich nebst Hr. Geislern, nach Potsdam verschicken laße zur Information im Wh.; welches er acceptiret, u. sich zur Reise bereitet.

— mit Herr Majern von Lüneburg, welchen excitiret, weil er schon das 4te Jahr hier, auch bey 3 Jahr im Wh. informiret hat, u. keine rechte Krafft des Christenthums spüren läßet.

— mit Hr. Batsch, von Paßendorff, Praec. in d. Mittelwache, wegen Einrichtung seiner Studien.

Brief von —

2. Brief von Joh. Friedr. Mayer, Stud. Jur. bey dem Stallmeister Rosenzweig.